



Ines Falcke zeigt ihre Werke in der FabrikGalerie Lauda.

BILD: JUNG

FabrikGalerie Lauda: Ines Falcke stellt aus

Intuitiv und leidenschaftlich

LAUDA. Wieder sind zwei Monate einer Ausstellung um - und wieder findet in der FabrikGalerie Lauda die Ma(h)zeit zum Kennenlernen einer hier neuen Künstlerin statt. Mit der aktuellen Ausstellung zeigt das repräsentative Treppenhaus wieder ein völlig verwandeltes Gesicht.

Es ist Ines Falcke aus Plauen, die im August und September einen Einblick in ihr Schaffen gibt. Nach einer kurzen Einführung von Norbert Gleich stellte die Künstlerin selbst ihre farbstarken Arbeiten vor. Von 1983 bis 1989 absolvierte sie ihr Studium in Dresden, lernte in der „Dresdener Schule“ sich in ihren Werken mitzuteilen.

Intuitiv und mit großer Leidenschaft gestaltet sie ihre Bilder, wendet ungewöhnliche Mischtechniken an. Siebdrucke, Druckgrafiken, Holzschnitte – all diese Techniken

sind oft nur Hintergrund für die Weiterbearbeitung und Verfremdung des Motivs. Die Bilder, gelegentlich philosophisch zu interpretieren, „wachsen nach und nach“, wie Ines Falcke es ausdrückt. Dabei experimentiert sie nicht nur mit Farben, auch interessante Collagen fesseln den Betrachter. „Eine Woche oder auch ein Jahr“ antwortet sie vieldeutig auf die Frage nach ihrem Zeitbedarf für ein Bild.

Seit 1993 beteiligt sich die Kunstlehrerin, Dozentin und Künstlerin an Projekten in Plauen, Auerbach, Gera und Berlin, um nur einige zu nennen. Ausstellungen weit über ihre Heimatregion hinaus führen sie in die USA, nach Frankreich und Italien.

Die Ausstellung kann im August und September während der Geschäftszeiten besichtigt werden. *irg*